MODULE & WAHLPFLICHT

Jahrgang 9

Schuljahr 2023/24

Fritze
Fritz Schumacher Schule

Inhalt

	Seite
Der Modulbereich	3
Einführung	4
Das Modulangebot	6
Der Wahlpflichtbereich	13
Änderungen im Wahlpflichtbereich	14
Angebote im Wahlpflichtbereich 1	15
Angebote im Wahlpflichtbereich Künste	24

Der Modulbereich

Einführung

Die Module

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

ab dem kommenden Schuljahr wirst du den so genannten Modulbereich kennen lernen. Die Module sollen dich in der Entscheidung unterstützen, wie es nach der 9. bzw. 10. Klasse weitergehen soll. Es werden vielerlei Berufe erkundet, die du nach der Schule ergreifen kannst; in vielen Modulen wirst du auch Arbeitstechniken kennen lernen, die du für eine erfolgreiche Laufbahn an der Oberstufe brauchst.

Aber ganz gleich, ob du in die Ausbildung oder in die Oberstufe gehen willst, wirst du Module belegen können, die du interessant findest. Jedes der berufs- bzw. studienorientierenden Module bezieht außerschulische Lernorte ein (zum Beispiel Betriebserkundungen) und ist produktorientiert, das heißt am Ende des Moduls soll jeder ein vorzeigbares Ergebnis erzielt haben.

Was ist bei der Wahl zu beachten?

Du wirst im kommenden Schuljahr zwei Module belegen, eines im ersten Halbjahr, das andere im zweiten Halbjahr. Beide Module wirst du aber schon in diesem Schuljahr wählen.

Lass dich gründlich beraten, bevor du deine Wahl triffst: Lies die Texte in dieser Broschüre aufmerksam durch. Sprich mit …

- deinem Tutor bzw. deiner Tutorin,
- deinen Eltern / Erziehungsberechtigten,
- denjenigen Lehrern und Lehrerinnen, die dich über die jeweiligen Module informieren können. Sie sind in dieser Broschüre namentlich und auf dem Wahlbogen mit Kürzel angegeben.

Und am Mittwoch, 12.4., gibt es abends eine Informationsveranstaltung für Schülerinnen, Schülern und Eltern, auf der ihr über die Module informiert werdet.

Gleichzeitig mit der Wahl der Module erfolgt die (Neu-)Wahl der Wahlpflichtkurse. Dazu steht weiter hinten in dieser Broschüre noch mehr. Beide Wahlbögen – für Module und für WP – gibst du bitte bis spätestens **Mittwoch, 19. April 2023, bei deiner Tutorin bzw. deinem Tutor ab.**

Achte bei deiner Wahl nur auf die Inhalte des Moduls. Entscheide nicht danach, was deine Freunde wählen. Schaue auch nicht auf die Lehrkräfte, die bei den Modulen als Informationsquellen angegeben sind. Diese sind nämlich nicht unbedingt diejenigen, die das Modul unterrichten werden.

Gib 4 Wünsche an. Wir versuchen dann, dir deine beiden Lieblingswünsche zu erfüllen. Leider ist das aber nicht immer möglich. **Beachte**: Wahlbögen, die nicht vollständig ausgefüllt sind (zu wenige Wünsche oder fehlende Unterschriften), werden bei der Auswertung erst nach den ordnungsgemäß abgegebenen Bögen berücksichtigt.

Auf den folgenden Seiten kannst du dich mit dem Wahlbogen und dem Modulangebot vertraut machen. Bei Fragen zur Organisation kannst du dich an Herrn de Vries wenden, der den Modul- und Wahlpflichtbereich koordiniert.

Das Modulangebot

Hier findest du das Angebot für alle dreistündigen Module im Überblick – alphabetisch geordnet. In der Spalte rechts siehst du, bei welchen Lehrkräften du dich über die Module informieren kannst – ebenfalls alphabetisch geordnet.

Modul	Informierende Lehrkräfte
Berufsfeld Gastronomie	Fr. Köycü, Fr. Röhrig, Fr. Schmela
Die Sportassistenten: Wir machen die Fritze fit	Fr. Balfanz, Hr. Frenzen, Hr. Schade
Kunst und Werk	Fr. Köllner, Hr. Thamm, Fr. Weißer
Gartenwelten – Berufe im Einklang mit der Natur	Fr. Brandler, Fr. Hohl, Hr. Solinger
Rund ums Wasser	Fr. Kausch, Fr. Köycü, Fr. Schwanke-Hoffmann
Soziale Berufe	Hr. Frenzen, Fr. König, Hr. de Vries
Werbung	Fr. Ramm, Hr. Schaefer, Hr. Schröter

Berufsfeld Gastronomie

Hamburg ist national und international sehr beliebt. Unsere schöne Stadt verfügt über eine Vielzahl von Restaurants, Hotels und sonstigen kulinarischen Einrichtungen. Alle diese Betriebe bieten viele interessante Arbeitsplätze.

Das Berufsfeld Gastronomie umfasst viele Ausbildungsberufe. Alle kennen die Berufe Hotelfachmann/frau, Koch/Köchin, Restaurantfachmann/frau, Bäcker/in, Konditor/in, Hauswirtschafter/in. Die Berufe Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk, die Fachkraft für Systemgastronomie, die Fachkraft im Gastgewerbe und die Restaurantfachkraft sind vielleicht weniger bekannt. Für viele dieser Berufe reicht zum Einstieg in den Beruf der „Erste Schulabschluss“. Mit einer erfolgreich abgeschlossenen ersten Berufsausbildung steht die Karriereleiter nach oben hin offen, national und international.

Wir werden in diesem Modul diese Berufe recherchieren, einige Betriebe erkunden und auch Experten, die erfolgreich in diesem Berufsfeld arbeiten, zu uns einladen. Wir werden sie befragen und mit ihnen praktisch arbeiten, zum Beispiel gemeinsam kochen, backen, den Service üben und Tische festlich eindecken. Somit erhalten die Teilnehmer sehr praxisnahe Einblicke in den Bereich Veranstaltungsplanung und –durchführung.

Von den Teilnehmenden dieses Moduls wird erwartet, dass sie offen und interessiert dieses Berufsfeld erforschen möchten. Jeder Schüler wird einen dieser Berufe in Form eines Referates und mithilfe von ansprechenden Präsentationstechniken vorstellen. Die Erfahrungen der Betriebsbesichtigungen werden wir in Beobachtungsbögen dokumentieren. Das Interesse an der praktischen Arbeit stellt eine Grundvoraussetzung für dieses Modul dar.

Dieses Modul richtet sich an alle, die …

- Interesse an den genannten Berufen haben.
- die Vielfalt der gastronomischen Berufe genauer kennenlernen wollen.
- gerne praktisch arbeiten.
- nach Klasse 9 oder 10 eine Ausbildung in einem dieser Berufe beginnen möchten.

Die Sportassistenten:
Wir machen die Fritze fit

An der Fritze sind viele Schüler, die gern in ihrer Freizeit oder sogar im Verein Sport treiben. Deshalb nehmen wir auch an zahlreichen Wettbewerben unterschiedlicher Sportarten, einem jährlichen Spendenlauf und diversen sportlichen Schülerreisen teil.

Von Sportverbänden und Berufsfachschulen werden Ausbildungen zum/r Sportassistent/in angeboten. In etwas kleinerem Rahmen wollen wir nach diesem Vorbild auch an der Fritze Schüler innerhalb des Moduls zu „Fritze-Sportassistenten“ ausbilden, die lernen, kleinere Gruppen sportlich anzuleiten sowie Sportwettbewerbe zu planen und umzusetzen. Um uns die nötigen Kenntnisse anzueignen, werden wir auch außerhalb der Schule Einblicke in die verschiedenen Tätigkeitsbereiche von Sportassistenten und hierauf aufbauender Berufe gewinnen:

- in Sportverbänden und –vereinen,
- in Fitness- und Gesundheitseinrichtungen,
- in Bereichen des Sport- und Event-Managements.

Von den Teilnehmenden dieses Moduls wird neben einer Abschlussprüfung zum „Fritze-Sportassistenten“ vor allem erwartet, dass sie sich aktiv in die Planung und Organisation von sportlichen Wettbewerben und Veranstaltungen an unserer Schule einbringen.

Dieses Modul richtet sich an alle, die…

- sich gern im Sportbereich engagieren wollen.
- Spaß am Organisieren haben.
- gern mit anderen im Team arbeiten.
- gern jüngere Schüler unterstützen.

… und alle späteren Betreuer, Gruppenleiter, Trainer, Sportfachwirte, Sportwissenschaftler, Sport- und Eventmanager und Sportlehrer.

Kunst und Werk

Im Bereich Kunst, Design und Handwerk gibt es viele unterschiedliche Berufe. Die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sind breit gefächert, kreativ und spannend. In und um Hamburg gibt es viele Möglichkeiten in künstlerischen Berufen tätig zu sein.

Ich bin kreativ?! Ich arbeite gern handwerklich?! Ich interessiere mich für Design und Kunst?! … schön! Und nun?!

Welche Berufe im kreativen Bereich gibt es eigentlich? Dieser und vielen anderen Fragen wollen wir in diesem Modul mithilfe von Kurzvorträgen auf den Grund gehen. „Was macht eigentlich ein Produktdesigner? Muss ich als Goldschmied schmieden können? Inwiefern arbeitet ein Tischler auch künstlerisch? Wo kann man die Buchbinderei lernen? Wie kann ich Restaurator werden?“ Hier werden wir uns mit Berufen aus den Bereichen Kunst, Design und Handwerk beschäftigen. In diesem Rahmen arbeiten wir mit unterschiedlichen Werkstoffen und führen Betriebserkundungen in dem Berufsfeld durch und schauen uns in großartigen Hamburger Museen um.

Kunstlabor und Material: In dem Modul Kunst und Werk lernst du, wie du allgegenwärtige Materialien neu entdecken und bearbeiten kannst – beispielsweise kannst du dich darin erproben, einfache Gipsabgüsse anzufertigen, Skulpturen aus Ton zu formen, aus Reststoffen etwas zu designen, mit Stein, Holz oder Metall zu arbeiten. Auch Farben, Papiere, Pappen und viele andere spannende Materialien sollen durch unsere Hände gehen und zu (Kunst-)/(Design-) Objekten werden. Alle Stücke werden fotografiert und von den Teilnehmenden dokumentiert.

Dieses Modul richtet sich an alle, die ...

- kreativ sind und mit Hand und Kopf arbeiten möchten.
- Interesse an Themen wie Bauen, Sammeln, Forschen, Betrachten und Gestalten haben.
- gerne selbstständig arbeiten und über Durchhaltevermögen verfügen.
- Interesse an Materialkunde haben.
- gerne recherchieren und Informationen sammeln.

... und alle zukünftigen Kunsthandwerker, Steinmetze, Stuckateure, Goldschmiede, Keramiker, Bühnenmaler, Restauratoren, Maler, Instrumentenbauer und Designer.

Gartenwelten –

Berufe im Einklang mit der Natur

Eine Parkanlage mit Fußballplatz und Liegewiese, blühende Pflanzen auf Verkehrsinseln, große Bäume, die Schatten spenden. Hamburg ist eine sehr grüne Stadt mit vielen Parks und Grünflächen, die zum Entspannen oder Aktiv-sein einladen. Damit unsere Stadt so schön grün bleibt, gibt es viele Menschen, die sich um die Bepflanzung, Pflege und das Anlegen von Beeten zu jeder Jahreszeit kümmern.

Im Bereich Garten- und Landschaftsbau gibt es verschiedene Berufe, die ihr in diesem Modul kennenlernen sollt. Im Mittelpunkt stehen dabei das Anlegen, Bepflanzen und Pflegen von öffentlichen und privaten Grünflächen aller Art. Dazu gehören neben Parkanlagen auch das Stadtgrün auf Verkehrsinseln und die Bepflanzung und Gestaltung von Friedhöfen. Private Grünflächen können von einem kleinen Garten mit Zierteich bis hin zu einem großen Park mit Zierpflanzen aus aller Welt gestaltet werden.

Für die meisten Berufe in diesem Bereich wird der Erste Schulabschluss vorausgesetzt, mit Abitur und einem Studium der Landschaftsarchitektur kann man gestalterisch und planerisch in diesem Gebiet arbeiten.

Von den Teilnehmenden dieses Moduls wird erwartet, dass sie eigene Gestaltungsideen entwickeln, im Schulgarten und auf dem Schulhof der Fritze mit anpacken und selbst bei Hamburger „Schietwetter“ die Arbeit draußen nicht scheuen. Neben der praktischen Arbeit wird erwartet, dass jeder einen Beruf aus dieser Branche mit verschiedenen Präsentationstechniken vorstellt. Auf Exkursionen wollen wir Betriebe besuchen, welche die verschiedenen Facetten der „Grünen Berufe“ zeigen, z.B. Bauernhof, Gärtnerei, Baumschule, Parkanlagen (Park & Friedhof), Forstwirt.

Dieses Modul richtet sich an alle, die …

- einen *Grünen Daumen* haben
- gerne im Freien anpacken und arbeiten
- sich mit der Gestaltung von Landschaft und Garten beschäftigen wollen
- sich für nachhaltigen Anbau interessieren
- sich für die heimische Artenvielfalt interessieren

… und an alle zukünftigen Gärtner, Obst- und Gemüsebauern, Forstwirte, Winzer und Landschaftsarchitekten.

Rund ums Wasser

Ohne Wasser gäbe es kein Leben auf der Erde! Mit Wasser kommen wir täglich in Berührung. Es ist ein Stoff, der allgegenwärtig ist. Wir trinken Wasser und bereiten unsere Nahrung mit ihm zu. In der Natur begleitet es uns z.B. in Flüssen und Seen oder in Form von Wolken und Regen.

Wegen der herausragenden Stellung des Wassers wollen wir uns in diesem Modul mit den Berufserkundungen „Rund ums Wasser" beschäftigen und einige Betriebsbesichtigungen durchführen: Wir werden die Hamburger Wasserwerke, ein Klärwerk, das Amt für Wasserwirtschaft und die Universität Hamburg besuchen und die möglichen Berufe erkunden. Außerdem führen wir in unserem Chemielabor mehrere Versuchsreihen durch, z.B. zum Aufbau des Wassermoleküls, zu Wasser als Lösungsmittel, zur Oberflächenspannung des Wassers, zum Aufbau und zur Funktion der Brennstoffzelle. Hinzu kommen Gewässeranalysen und vieles mehr.

Von den Teilnehmenden dieses Moduls wird neben einer aktiven Beteiligung unter anderem erwartet, dass sie zusammen einen Flyer erstellen, in dem sie die Berufe „Rund ums Wasser" vorstellen. Die Versuchsreihen sollen sie durch eine Fotoausstellung und die Veröffentlichung der Wasserqualitätsanalyse dokumentieren.

Dieses Modul richtet sich an alle, die …

- wissen wollen, welche Berufe man mit Wasser verbinden kann.
- sich für die Wasseraufbereitung zum Trinkwasser interessieren.
- sich für die Gewässeranalyse begeistern und gerne praktisch in der Natur arbeiten.
- sich trauen, Modelle und Versuchsapparaturen zu bauen.
- gerne selbstständig experimentell arbeiten.
- Arbeitsergebnisse dokumentieren mögen und gerne kreativ präsentieren.

… und an alle zukünftigen Chemie- und Biologielaboranten, Handwerker, Gas-Wasser-Installateure, Feuerwehrleute, Umweltschützer, Biologen und Chemiker.

Soziale Berufe

Viele Schülerinnen und Schüler absolvieren ihr Praktikum in einer Kindertagesstätte. Dies ist aber nur einer von vielen Bereichen, in denen Menschen mit sozialen Berufen zum Einsatz kommen. In diesem Modul soll das weite Feld dieser Berufe erkundet werden.

In sozialen Berufen arbeitet man mit Menschen, die vorübergehend oder dauerhaft Hilfe und Zuwendung benötigen. Außer in Kindergärten finden wir soziale Berufe in Altenpflegeheimen, Krankenhäusern, Werkstätten für Menschen mit geistigen Behinderungen, Freizeiteinrichtungen, Schulen und an vielen weiteren Orten. In diesem Modul wollen wir soziale Berufe erkunden, indem wir Mitarbeitende dieser Einrichtungen einladen, im Internet recherchieren und – wenn sich die Möglichkeit ergibt – solche Orte besuchen.

Von den Teilnehmenden dieses Moduls wird neben einer aktiven Beteiligung unter anderem erwartet, dass sie ein Lerntagebuch mit Erfahrungsberichten erstellen, Erkundungen zu verschiedenen Berufen anstellen und einen sozialen Beruf ausführlich präsentieren.

Dieses Modul richtet sich an alle, die …

- wissen wollen, welche sozialen Berufe es gibt und welche Tätigkeiten darin ausgeübt werden.
- gerne selbstständig arbeiten.
- Lust haben sich sozial zu engagieren.
- Arbeitsergebnisse gerne kreativ präsentieren.

… und an alle zukünftigen Sozialarbeiter, Erzieher, Sozialpädagogen, sozialpädagogische Assistenten und Lehrer.

Werbung

Werbung und Konsum sind im heutigen Leben allgegenwärtig. Schätzungen gehen davon aus, dass ein durchschnittlicher Europäer jährlich mit mehr als 30 000 Werbebotschaften konfrontiert wird. Dieses Modul erklärt, warum es Werbung gibt und wie sie funktioniert.

Massenmedien sind die wichtigste Informationsquelle der Menschen und beeinflussen immer stärker unser Leben. Jeder Deutsche nutzt durchschnittlich täglich zehn Stunden Medien, davon achteinhalb Stunden die tagesaktuellen Medien Fernsehen, Radio, Zeitung und Internet. Über diese Kanäle werden wir täglich mit Werbung konfrontiert. Aber warum gibt es Werbung und wie funktioniert sie? Was ist erlaubt und was ist in einer Werbung eigentlich verboten?

In diesem Modul erfolgt die Auseinandersetzung mit Werbung in den unterschiedlichen Medien (TV, Zeitung, Radio, Internet, …). Die Teilnehmer dieses Moduls lernen die Grundbegriffe der Werbung kennen und machen eine eigenständige Werbeanalyse. Mit Hilfe dieser Grundlagen lernen sie, Werbung zu durchschauen und einen kritischen Blick zu erlangen. Wie genau schafft es Werbung, Menschen zu beeinflussen und zum Kauf zu veranlassen? Ebenfalls beschäftigen wir uns mit der wirtschaftlichen Bedeutung der Werbeindustrie. Wir werden eine Werbeagentur besuchen, um einen Einblick in die Arbeitsweise sowie Aufgaben- und Berufsfelder im Bereich Werbung und Medien zu bekommen.

Neben einer aktiven Beteiligung und Teamfähigkeit sowie Verantwortungsbewusstsein wird von den Teilnehmenden erwartet, eine eigene Werbung (Werbespot, Werbeanzeige, …) in Kleingruppen mit entsprechender Software selber zu erstellen, die den anderen Teilnehmenden vorgestellt wird.

Dieses Modul richtet sich an alle, die …

- wissen wollen, welche Berufsfelder es in der Werbebranche gibt.
- eine Ausbildung im Bereich Werbung oder Medien anstreben.
- eine eigene Werbung entwickeln wollen.
- einen Produktcheck durchführen möchten.
- wissen wollen, wie Werbung das eigene Handeln beeinflusst.
- Arbeitsergebnisse gerne kreativ gestalten und präsentieren.

… und an alle zukünftigen Werber, Screendesigner, Texter und Gestalter.

Der Wahlpflichtbereich in der 9./10. Klasse

Änderungen im Wahlpflichtbereich

Mit der Einführung des Modulbereichs werden die bisherigen Wahlpflichtbereiche I + II zu dem einen WP -Bereich I zusammengezogen. Dafür gibt es in den Jahrgängen 9 und 10 den Wahlpflichtbereich Kunst (WPK).

Aus den bisherigen WP-Bereichen I und II wird der Bereich I, teilweise mit Angeboten, die es in den Jahrgängen 7 du 8 noch nicht gab:

Bisheriger Bereich WP I	Bisheriger Bereich WP II
Bewegung und Gesundheit	Bildende Kunst
Drucken und Gestalten	Informatik
Fit fürs Leben	Internationale Küche
Französisch	Mode-Design
Spanisch	Technik entdecken

⇨

Künftiger Bereich WP I
Bewegung und Gesundheit
Fit fürs Leben
Französisch
Informatik
Kosmetik
Medienscouts
Natur und Umwelt
Spanisch
Technik entdecken

Dabei handelt es sich beim künftigen Bereich WP I um das bestehende *Angebot*. Es werden nicht alle Angebote eingerichtet werden können, das ist bei vier Parallelklassen nicht möglich. Welche Kurse tatsächlich stattfinden werden, hängt von den Wahlergebnissen ab. Die Zweite Fremdsprache wird auf jeden Fall weitergeführt, kann aber nur von denjenigen belegt werden, die das auch schon in den Klassen 7 und 8 getan haben.

Die künstlerischen Fächer werden an der Fritz-Schumacher-Schule in Kursen unterrichtet, dem so genannten Wahlpflichtbereich Künste, kurz WPK. Hier umfasst unser Angebot folgende Kurse.

Bildende Kunst
Drucken und Gestalten
Kunst und Medien
Mode und Design
Musik
Theater

Alle Kurse werden wieder für 2 Jahre gewählt. Deshalb muss diese Wahl gut überlegt sein. Informationen über die einzelnen Kursangebote findest du auf den nächsten Seiten.

In beiden Bereichen (WP1 und WPK) musst du jeweils 3 Wünsche (Erstwunsch, Zweitwunsch, Drittwunsch) angeben. Die Wahl der WP-Kurse erfolgt gemeinsam mit der Modulwahl. **Abgabetermin ist hier also auch Mittwoch, 19. April 2023.**

Angebote im Wahlpflichtbereich 1

Bewegung und Gesundheit

Nicht nur 2 Stunden Sport mehr, sondern sehr viel intensiver!

1. Was wird gemacht?

Leichtathletik:	Kurz- und Langstreckenlauf, Weitsprung, Hochsprung, Speerwurf, Laufkoordination
Ballspiele:	vornehmlich Basketball, Baseball, Volleyball, Flag-Football
Geräteturnen:	Barren, Reck, Boden
Neue Sportarten:	Parcours, Tchoukball, Ultimate

2. Was kann man lernen?

Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, sich intensiv mit den verschiedensten Sportdisziplinen zu beschäftigen und die jeweils erforderlichen Fähigkeiten zu erlernen.
Sie werden dabei auch die Theorie (Regelkunde, Sportmedizin, Taktik, Bewegungs- und Trainingslehre) kennen lernen.

3. Dieser Kurs richtet sich an alle, die …

- viel Freude an Sport haben.
- ihre sportlichen Leistungen verbessern wollen.
- bereit sind, sich höheren Anforderungen als im Pflichtunterricht Sport und intensiverem Training auszusetzen.
- bereit sind, an Leistungstests und Wettkämpfen teilzunehmen (z. B. Cross- oder Staffelläufe, Jugend trainiert für Olympia).
- Lust haben, einzelne Teile des Unterrichts mitzugestalten.
- die wissen, dass sie nur dann erfolgreich mitarbeiten können, wenn sie auch theoretische Kenntnisse erwerben.
- für mehrere Sportarten interessieren und nicht nur für eine Sportart (z.B. Ballspiele).

Fit fürs Leben

Nachdem in den Klassen 7 und 8 viel handwerklich gearbeitet und man fit in den praktischen Dingen des Alltags wurde, stehen in den nächsten beiden Jahren Themen an, die auf ein selbstständiges Leben nach der Schulzeit vorbereiten.

1. **Was wird gemacht?**

   Wir beschäftigen uns mit folgenden Themen:

   - Verträge – Verträge – Verträge!
   - Wir planen eine Urlaubsreise.
   - Wie finde ich eine eigene Wohnung?
   - Muss ich mich versichern?
   - Wie komme ich günstig an Strom, Wasser, Telefon?
   - Soll ich sie/ihn wirklich heiraten?
   - Schulden machen – Schulden bezahlen.
   - Hilfe! – Wir kriegen ein Kind!
   - Wo finde ich Hilfe bei Sucht- und Drogenproblemen?

2. **Was kann man lernen?**

   Je älter, je erwachsener man wird, desto mehr tauchen neue Probleme auf. Die Teilnehmer dieses Kurses werden diese diskutieren oder praktisch bearbeiten, um mögliche Antworten und Lösungen zu finden.

3. **Dieser Kurs richtet sich an alle, die …**

   - schon mehr Fragen an das Leben haben als „Wer wird Millionär?“.

Informatik

In diesem Wahlpflichtkurs beschäftigen wir uns mit einem der wichtigsten Medien unserer Zeit, dem PC. Informatik ist ein Fachgebiet für Jugendliche, die sich mit den verschiedenen Möglichkeiten eines Computers auseinandersetzen möchten.

1. Was wird gemacht?

Hardware	Einblicke in das Innenleben eines PCs.
WorldWideWeb	Entwickeln einfacher Websites mit HTML-Programmierung. Entwickeln von Websites mit Web-Editoren. Anwendung von Javascript-Programmierung.
3D-Animation	Dreidimensionale Objekte gestalten und animieren.
Programmieren	Apps programmieren mit App Inventor. Programmieren mit Python.

2. Was kann man lernen?

Die Teilnehmenden erweitern durch selbstständiges Arbeiten an verschiedenen digitalen Herausforderungen bereits erworbene Fähigkeiten, lernen neue interessante Anwendungen kennen und reflektieren diese in ihrer Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft.

3. Dieser Kurs richtet sich an alle, die …

- an einem vielseitigen Umgang mit dem PC interessiert sind.
- nicht verzweifeln, wenn es auch mal theoretisch und kompliziert wird.
- sich zutrauen, selbstständig neue Anwendungen zu erschließen.
- sich auf die informationstechnischen Anforderungen der Berufswelt vorbereiten möchten.
- Grundlagenkenntnisse im Umgang mit dem PC besitzen.
- wissen, dass es in diesem Kurs nicht darum geht, auf dem PC zu spielen, planlos im Internet zu surfen oder zu chatten.

Kosmetik

Hast du Spaß an Mode und Lifestyle? Dich interessiert Veränderung durch Kosmetik und Frisur? Theater und Modenschauen findest du spannend, aber dein Platz ist eher hinter der Bühne? Wenn du mehr über die weite Welt der Kosmetik wissen möchtest und Spaß am kreativen Gestalten hast, dann bist du hier richtig.

1. Was wird gemacht?

Die Teilnehmerinnen dieses Kurses lernen grundlegende Methoden einer Visagistin kennen. Wir schminken und frisieren uns gegenseitig, erweitern das theoretische und praktische Wissen über Farben und Techniken und schauen uns die Moden und Haartrachten der letzten Jahrhunderte an. Am Ende des Schuljahres schminken und frisieren wir die „Models“ für den Kulturabend.

2. Was kann man lernen?

Die Teilnehmerinnen dieses Kurses ...

- erweitern ihr Wissen über Kosmetikprodukte und decken Werbetricks und Werbelügen auf.
- analysieren Gesichts-, Augen- und Lippenformen und erlernen Tricks und Tipps für das Hervorheben der Vorzüge.
- probieren sich aus, indem sie sich gegenseitig schminken.
- erfahren die Wirkung von Farbe und Farbtyp und erlernen ein professionelles Tages- und Abend-Make-up.
- erlernen den korrekten Umgang mit Lockenstab und Glätteisen sowie verschiedene Flecht- und Hochsteckfrisuren.
- erarbeiten sich die Mode der Haartrachten verschiedener Epochen.
- erleben, wie toll es ist, etwas Großes (wie das Schminken am Kulturabend) gemeinsam auf die Beine zu stellen und dafür vom Publikum beklatscht zu werden.

3. Dieser Kurs richtet sich an alle, die …

- Spaß am kreativen Arbeiten haben.
- den Mut haben, sich auf die unterschiedlichsten Ideen einzulassen.
- sich gerne schminken lassen oder andere gerne schminken.
- bereit sind andere Frisuren auszuprobieren (ohne Haare schneiden!).

Medienscouts

Hast du Spaß am Umgang mit digitalen Medien und an der Vermittlung deines Wissens an Andere?

1. Was wird gemacht?

Die Teilnehmenden dieses Kurses beschäftigen sich mit digitalen Medien, der Bedienung, dem zielgerichteten Nutzen und der Weitergabe des erarbeiteten Wissens an Schüler und Schülerinnen bzw. Erwachsene in der Schule.

2. Was kann man lernen?

Die Teilnehmenden dieses Kurses ...

- können verschiedene digitale Geräte sicher bedienen und kleine Funktionsstörungen beheben.
- können „social media“/soziale Netzwerke gezielt und gefahrlos bedienen.
- kennen Tricks und Kniffe rund um die Welt der Mediennutzung.
- entwickeln workshops, um jüngeren Schülern und Schülerinnen Chancen und Risiken der Medienwelt zu vermitteln.
- entwickeln einen "First Level Support", um allen Beteiligten in unserer Schule bei der Bedienung unserer Medien zu helfen.

3. Dieser Kurs richtet sich an alle, die …

- kommunikativ und geduldig sind,
- sich für Medien interessieren,
- die wissen, "welchen Knopf man drücken muss damit es läuft"
- und Spaß daran haben, es auch Anderen beizubringen.

Natur und Umwelt

Im Wahlpflichtkurs Ökologie und Natur(schutz) wollen wir Pflanzen, Tiere und deren Lebensräume genauer kennen lernen. Eine wichtige Rolle sollen dabei Naturbeobachtungen, selbstständig durchgeführte Experimente und die praktische Arbeit im Umweltschutz spielen. Wir werden mithelfen, den Raakmoorgraben wieder etwas natürlicher zu gestalten, und können den Schulgarten nutzen.

1. Was wird gemacht?

Wir beschäftigen uns mit folgenden Fragen:

- Wie sieht´s aus in Wald und Wiese? Wie arbeiten Naturwissenschaftler?
- Was fliegt und wächst und springt denn da?
- Käfer oder Spinne?
- Wie verschmutzt sind unsere Luft und unser Wasser? Wie wird der Bach wieder sauber?
- Die Fritze als Naturschutzgebiet?
- Was macht ein Skorpion im Waldboden?

2. Was kann man lernen?

- Erkunden verschiedener Lebensräume.
- Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten
- Kennenlernen und bestimmen ausgewählter Tier- und Pflanzenarten
- Wie man ein eigenes Bestimmungsbuch für ausgewählte Tier- und Pflanzenarten schreibt
- Untersuchen von Biotopen mit naturwissenschaftlichen Methoden
- Wie man im Stadtteil und in der Schule einen Beitrag zum Naturschutz leisten kann
- Erforschung kleinster Lebewesen mit Lupe und Mikroskop

3. Dieser Kurs richtet sich an alle, die …

- Interesse an Tieren und Pflanzen haben.
- zupacken mögen und auch anstrengende Arbeiten durchführen können.
- gerne in der Natur unterwegs sind.
- Sich zutrauen, selbstständig Experimente zu planen und durchzuführen.
- sich von schlechtem Wetter nicht davon abhalten lassen draußen zu arbeiten.
- auch theoretisch über praktische Arbeiten nachdenken können.

Französisch und Spanisch

Die Zweite Fremdsprache kann nur von denjenigen gewählt werden, die diese auch bisher belegt haben, denn die Kenntnisse aus den Klassen 7 und 8 werden hier zwingend vorausgesetzt.

Anders als in den anderen Kursbeschreibungen geht es deshalb hier nicht um die Inhalte, sondern um eine Unterstützung in der Frage: Soll die Zweite Fremdsprache fortgesetzt werden?

Wer also bisher nicht Französisch bzw. Spanisch hatte, kann es auch für die nächsten beiden Jahre nicht wählen. Umgekehrt ist es aber möglich, anstelle der Zweiten Fremdsprache einen anderen Kurs zu wählen.

Grundsätzlich gilt:

Wer bisher Spaß an der Zweiten Fremdsprache hatte und hierin Lernerfolge hatte, sollte diese auch weiterhin belegen. Wer gemerkt hat, dass die Zweite Fremdsprache nicht das Richtige ist, weil die Noten zu schlecht sind oder der Aufwand fürs Lernen viel zu groß, der wählt lieber einen anderen Kurs. Und wer sich nicht sicher ist, ob er bei der Zweiten Fremdsprache bleiben sollte, bespricht sich am besten mit der Lehrkraft in Französisch oder Spanisch. Und Gespräche mit Tutor / Tutorin und Eltern sind sicherlich ebenfalls hilfreich.

Wie wichtig ist die Zweite Fremdsprache für die weitere Schullaufbahn?

Manche Schüler und ihre Eltern fragen sich: Ist die Zweite Fremdsprache wichtig im Hinblick auf den späteren Besuch der Oberstufe und das Abitur?

Zum Erreichen des Abiturs an der Stadtteilschule muss man die Zweite Fremdsprache entweder vier Jahre lang an der Mittelstufe (also 7. bis 10. Klasse) oder drei Jahre lang an der Oberstufe (11. bis 13. Klasse) belegen. Das bedeutet: Wer zur 9. Klasse seine Zweite Fremdsprache „abwählt“, muss mit Eintritt in die 11. Klasse eine Zweite Fremdsprache von Beginn an lernen und bis zum Abitur behalten.

Andererseits ist zu bedenken, dass man sich nur mit einem guten Notenbild (nämlich im Prinzip nur E-Zensuren) am Ende der 10. Klasse für die Oberstufe qualifiziert. Dann sollte die Note in Französisch bzw. Spanisch nicht so schlecht sein, dass ausgerechnet diese der Grund dafür ist, dass man gar nicht an der Oberstufe zugelassen wird.

Technik entdecken

Mit Technik kommt jeder täglich in Berührung. Sie greift spürbar in unser Leben ein, beeinflusst und verändert es. In diesem Kurs werden die Teilnehmenden Gelegenheit haben, viele technische Sachverhalte zu erarbeiten, zu verstehen und auszuprobieren. Das Fach vermittelt Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Werkstoffen, Werkzeugen, Maschinen und Computern, die auch für das spätere Berufsleben wichtig sein können.

1. Was wird gemacht?

- Werkstoffe Holz, Kunststoffe und Metall kennenlernen und Gebrauchsgegenstände daraus herstellen: z.B. Holzspielzeuge, Uhr aus Plexiglas, Kugelschreiber aus Metall
- Technische Zeichnungen lesen und selbst erstellen, auch mit dem Computer
- Planung und Bau von Möbeln aus Pappe, Holz oder Kunststoff
- Elektronik verstehen und Schaltungen herstellen, z.B. elektronischer Würfel, Miniorgel, Alarmanlage, Lügendetektor, Radio
- Solarmodelle, z.B. Bau eines Rennwagens mit Solarantrieb (Solar-Flitzer), Solarlüfter
- Bionik – Wie die Natur die Technik beeinflusst
- Bautechnik, z.B. Bau einer Brücke aus Papier, die 5 kg tragen kann
- Konstruieren und Herstellen von Gegenständen mit Hilfe eines Computers
- Flugobjekte entwerfen und bauen

2. Was kann man lernen?

- Werkstoffe mit Werkzeugen und Maschinen sachgerecht bearbeiten
- Werkstücke, Geräte und Modelle planen und selbst herstellen
- Gegenstände auch mit Computerunterstützung entwickeln
- Experimente und Untersuchungen durchführen
- Lösungen für technische Probleme finden
- Aufbau und Funktion von technischen Geräten und Anlagen
- In Projekten selbständig planen und Arbeitsabläufe organisieren

3. Dieser Kurs richtet sich an alle, die …

- Freude am Herstellen und Konstruieren haben.
- gerne praktisch arbeiten, tüfteln, zeichnen und planen.
- sich gerne mit technischen Geräten beschäftigen.

Angebote im Wahlpflichtbereich Künste

Bildende Kunst

Bildende Kunst oder die "gestaltende Kunst" bedeutet, etwas mit Hand, Herz und Kopf zu erschaffen. Kunst schafft Verständigung zwischen den Kulturen. Kunst ist mehr als nur malen und basteln. Lust auf mehr?

1. Was wird gemacht?

- Inhaltlich und thematisch zum Jahresthema arbeiten.
- Kunst betrachten und darüber sprechen.
- Malen mit Acrylfarben, Ölfarben, Aquarellfarben, Wasserfarben und Pigmenten.
- Kunstgeschichte: Von der Höhlenmalerei bis zur Pop Art!
- Lernen außer Haus: Museumbesuche, Atelier- und Werkstattbesuche.
- Zeichnen mit Bleistiften, Feder & Scribtol, Kohle, Rötel und Kreide; Radierung.
- Ausstellungen in der Schule regelmäßig bestücken.
- Linoldruck in verschiedenen Techniken (Einfach-, Mehrfarben-, Stoffdruck, ...)
- Betrachtung und Diskussion Werke von Künstlern.

2. Was kann man lernen?

- dass Bilder und Gegenstände wie eine Sprache ohne Worte sind.
- Farben und Formen in Bilder zu deuten.
- Vorstellungen mit unterschiedlichen Techniken und geeigneten Materialien in der Bildersprache auszudrücken.
- Bilder zu rahmen, Ausstellungen zu gestalten.
- die Farbenlehre und neue Arbeitstechniken anzuwenden, die man eventuell später in gestalterischen Berufen gebrauchen kann.

3. Dieser Kurs richtet sich an alle, die …

- Lust haben, mehr als nur zu malen und zu basteln, sondern auch: *Neues zu entdecken und auszuprobieren***.**
- bereit sind, sich nicht gleich mit der ersten Lösung zufrieden zu geben, sondern auch dann weiterzuarbeiten, wenn etwas schwierig erscheint.
- sich mit der Kunst anderer Kulturen beschäftigen möchten.
- bereit sind, sich auch theoretisch zu einem Thema zu arbeiten (Kunstreferate, Bildvorstellungen...)
- sorgfältig und ideenreich arbeiten und Angefangenes auch zu Ende bringen können.

Drucken und Gestalten

Mit Bildern und Schrift sind wir täglich umgeben. In diesem Kurs haben die Teilnehmenden Gelegenheit mit Computerprogrammen zu arbeiten. Das Fach vermittelt, wie durch Bildbearbeitung und die Anwendung von Schriften gelungene Designs entstehen. Es werden Fähigkeiten vermittelt, die für die Gestaltung von Mappen, Flyern und auch das weitere Berufsleben von Vorteil sein können.

1. **Was wird gemacht?**

   - Digitale Gestaltung mit Computerprogrammen wie Photoshop und InDesign
   - Erstellen von Arbeiten wie z.B. Jahreskalender, Visitenkarten, Plakate und Fotocollagen. Für unsere Schule werden Layouts z.B. für den Kulturabend oder dem Tag der offenen Tür angefertigt.

2. **Was kann man lernen?**

   - Wie gestalte ich ein Plakat oder eine Einladung?
   - Welche Schriften passen zu welchem Stil?
   - Wie bearbeite ich Fotos in Photoshop?
   - Wie bringe ich Fotos und Text in InDesign zusammen?
   - Was ist ein gelungenes Layout?
   - Was ist gutes Design?

3. **Dieser Kurs richtet sich an alle, die …**

   - Interesse an digitaler Gestaltung mit Computerprogrammen haben.
   - ruhig und konzentriert arbeiten können.
   - die notwendige Geduld beim Bearbeiten von Bilddateien aufbringen, die nicht schnell aufgeben und selbstständig arbeiten können.
   - einen guten künstlerischen Blick haben.

Kunst und Medien

In diesem Kurs werden Trickfilme produziert und Grundlagen der Videotechnik vermittelt. Dies erfordert konzentrierte Arbeit und Liebe zum Detail. Präsentable Ergebnisse brauchen viel Zeit und kosten Mühe.

1. **Was wird gemacht?**

Bildbearbeitung:	Gestaltung von Collagen, Verfremdungen und Fotobearbeitung
Stopp-Trick:	Produktion von Trickfilmen in selbstentwickelten Kulissen
Videotechnik:	Produktion von Videoclips

2. **Was kann man lernen?**

Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, sich intensiv und kreativ mit den Möglichkeiten moderner Medien zu beschäftigen und die jeweils erforderlichen Fertigkeiten zu erlernen.
Sie werden dabei auch die Theorie (Umgang mit Fachbegriffen aus der Informatik, Film und Werbebranche) kennen lernen.

3. **Dieser Kurs richtet sich an alle, die …**

- viel Freude am Umgang mit PC-, Foto- und Videotechnik haben.
- gerne kreativ und produktiv sind und auf das Spielen am PC verzichten können.
- bereit sind, im Team kooperativ und auch in Einzelarbeit mit Liebe zum Detail zu arbeiten.
- bereit sind, sich nicht durch technische Probleme entmutigen zu lassen.
- Lust haben, in langfristigen Projekten konzentriert und ergebnisorientiert zu bleiben.
- die wissen, dass sie nur dann erfolgreich mitgearbeitet haben, wenn am Ende ein Produkt entstanden ist, dass sie Anderen präsentieren können.

Mode-Design

Entwirf dein eigenes Kleidungsstück!

1. Was wird gemacht?

- Die Grundkenntnisse im Umgang mit der Nähmaschine werden im Rahmen dieses Faches fortgeführt, denn die Schülerinnen und Schüler entwerfen, entwickeln und erstellen ihre eigenen Modelle. Jedes Jahr gibt es ein „Kreativprojekt“ mit einem bestimmten Thema. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten das gesamte Schuljahr daran.
- Nach grundlegenden Gestaltungsübungen, wie z.B. Zeichenaufgaben, gibt es hinführende Übungen in Bezug auf das Kreativprojekt- u.a. die Erstellung eines Moodboards, die in konkrete Modellentwürfe zum Thema münden. Von allen Teilnehmenden wird ein Entwurf zur Realisierung ausgewählt, das im Hinblick auf die Aufgabenstellung ausführlich mit jedem einzelnen genau besprochen wird.
- In der Phase der konkreten Umsetzung wird mit Papier an Holzfigurinen, an Schneiderpuppen oder am eigenen Körper entsprechend dem eigenen Entwurf drapiert und ausprobiert. Der Papierschnitt entsteht und der Materialverbrauch wird berechnet.
- Mit dem Stoff auf dem Tisch beginnt die nähtechnische Fertigung.
- Am Ende hat jede Schülerin und jeder Schüler ein fertiges Modell erstellt, das seine ganz eigene Entstehungsgeschichte hat.

2. Was kann man lernen?

- Gestaltung am eigenen Körper
- Auseinandersetzung mit den eigenen ästhetischen Vorstellungen.
- Arbeiten und Lernen vor allem durch eigenes Erforschen und Ausprobieren.
- Systematisches und eigenständiges Arbeiten
- Präsentation von Arbeitsergebnissen des Mode-Design-Unterrichts.

3. Dieser Kurs richtet sich an alle, die …

- uneingeschränktes Interesse am eigenen Gestalten mit textilen Stoffen haben.
- Ideen zu Papier bringen können und die Geduld haben, aus diesen Ideen ein realisierbares Modell zu entwickeln.
- über lange Zeiträume an einem Projekt arbeiten können.
- Angefangenes zu Ende bringen können.
- Lust und Spaß daran haben, ihr Produkt in einer Modenschau vorzustellen.

Musik

Musik mit Spaß!

1. Was wird gemacht?

In diesem Kurs wollen wir uns mit Theorie und Praxis der Musik beschäftigen. Neben dem Kennenlernen der Musikgeschichte unseres Jahrhunderts und dem Erlernen musiktheoretischer Grundlagen werden wir einige Instrumente kennenlernen und verschiedene Songs gemeinsam spielen.
Wir werden Choreographien entwickeln, in die die Teilnehmenden ihre eigenen Ideen einbringen können.

2. Was kann man lernen?

Neben dem Kennenlernen von Musikinstrumenten und dem Erlernen musiktheoretischer Grundlagen wird ein besonderer Schwerpunkt u. a. das Spielen von verschiedenen Rhythmen und Grooves sein. Wir werden auf Cajons, Congas, Bongos, Djembes und anderen Perkussionsinstrumenten unterschiedliche rhythmische Pattern spielen lernen.

3. Dieser Kurs richtet sich an alle, die …

- Lust haben, unterschiedliche Instrumente auszuprobieren und grundlegende Fähigkeiten zu erwerben, diese zu spielen
- gerne mit Mitschülern musizieren
- Interesse haben, musiktheoretische Grundlagen kennenzulernen
- neugierig sind und wissen wollen, woher unsere heutige Musik kommt und wie sie sich entwickelt hat
- Lust auf Musik haben!

Theater

Hast du schon einmal eine Theateraufführung gesehen oder sogar selbst mitgespielt? Dann weißt du, wie spannend es vor und hinter der Bühne ist und kannst dir vielleicht auch vorstellen, wie stolz alle „Theatermacher“ sind, wenn das Publikum begeistert applaudiert.

1. Was wird gemacht?

Die Teilnehmenden dieses Kurses erarbeiten und proben Stücke und kleinere Szenen, die dann vor echtem Publikum aufgeführt werden. Vorher machen sie sich mit den drei Handlungsfeldern „Körper“, „Zeit“ und „Raum“ vertraut und schulen ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung.
Außerdem steht ein gemeinsamer Theaterbesuch auf dem Programm.

2. Was kann man lernen?

Die Teilnehmenden dieses Kurses …

- erleben, wie toll es ist, etwas gemeinsam auf die Beine zu stellen.
- ausprobieren, Dinge aus Wirklichkeit und Traum phantasievoll nachzuspielen.
- trainieren, mit ihrem Körper Gefühle und Stimmungen auszudrücken.
- erkunden, wie es sich anfühlt, mal jemand ganz anderes zu sein als sie selbst.
- erfahren, wie es ist, wenn sie für ihren Mut und ihre Leistung vom Publikum beklatscht werden.

3. Dieser Kurs richtet sich an alle, die …

- bereit sind, mit großem Einsatz und Geduld an allen Proben mitzuarbeiten.
- bereit sind, auch fremde, komische Dinge zu tun.
- bereit sind, Verantwortung für ihre Gruppe zu übernehmen.
- bereit sind, ihre Aufgaben zuverlässig auszuführen (z. B. Text lernen!).
- bereit sind, auch einmal an einer Extra-Probe teilzunehmen, wenn es nötig ist. Das kann auch einmal ein Wochenendtermin sein.
- den Mut haben, sich auf die unterschiedlichsten Ideen einzulassen.
- sich gerne verkleiden und schminken mögen und sich gerne bewegen.
- bereit sind, Kritik anzunehmen und positiv umzusetzen.
- Freude daran haben, gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern etwas Eigenes zu schaffen und vor Publikum zu präsentieren!

MODULE & WAHLPFLICHT 9

**Vorstellung der Modul –
und WP – Kurse**

Fritze
Fritz Schumacher
Schule